

Gasthausschilder: Zum griech. Kg., Zum türk. K., beide Pest; etc.

L.: *Művészeti Lex.* 2, 1967; *Thieme-Becker; Wurzbach; Révai* 12; L. G., *Képek a múltból (Bilder aus der Vergangenheit)*, in: *Művészet*, 1911, S. 423 ff. (Benda)

**Lach Friedrich (Fritz)**, Aquarellist und Radierer. \* Linz a. d. Donau, 29. 5. 1868; † Wien, 9. 10. 1933. Neffe des Blumen- und Stillebenmalers Andreas L. (1817–1882), Großneffe F. G. Waldmüllers (1793–1865); nach dem Schulbesuch in Linz (Gewerbeschule und Realschule) 1882–85 an der Art.-Kadettenschule in Wien, dann Ausbildung als Maler bei E. Peithner-Lichtenfels, L. Fischer (s.d.) und bei seinem Onkel J. Hoffmann (s.d.). Bis 1909 Beamter der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Ges., und zwar ab 1890 Hafenschreiber in Orsova, dann Beamter in Semlin und Regensburg, ab 1900 in Wien ansässig. Seine meisterhaft ausgeführten konventionellen Landschaftsaquarelle — meist in selbstentworfenen Rahmen — wurden in zahlreichen Kollektivausst. (in Wien 1903, 1909, 1910, 1917, 1943, in Linz 1923, 1925 mit Katalog, 1958) gezeigt. L. widmete sich der Organisation des Albrecht-Dürer-Bundes (1916 Obmann).

W.: Aquarelle: Dürnstein, 1902, Amalfi, 1907, beide Smlg. des Fürsten Liechtenstein, Vaduz; Kuhweide am Hochschwab, 1912, Graph. Smlg. Albertina, Wien; Landschaften und Stadtansichten, Hist. Mus. der Stadt Wien, Oberösterreich. Landesmus., Linz, Stadtmus. Linz und in Privatbesitz etc. Radierungen: Misurina, 1910, Donauenge Kasan, 1916, beide Graph. Smlg. Albertina, Wien; 3 Tuschzeichnungen aus dem Franz-Josephs-Land; Notgeldentwürfe für Grein, Steyregg etc.

L.: *N. Fr. Pr.* vom 16. 2. 1910; (*Linzer*) *Tages-Post* vom 15. 12. 1923, 10. 10. 1933 und 9./10. 10. 1943, *Beilage „Bilder-Woche“*, 1928, n. 28; *Völk. Beobachter* vom 6. 10. 1943; *Linzer Tagbl.* und *R. P.* vom 10. 10. 1933; *Linzer Volksbl.* vom 11. und 13. 10., 11. 11. 1933; *Amts-Bl. der Landeshauptstadt Linz*, Jg. 13, 1933, n. 23; *Donauland* 3, 1919/20, S. 447 ff.; *Der getreue Eckart* 1, 1924, S. 487 ff., 3, 1925/26, S. 159 ff., 6, 1928/29, S. 685 ff., 9/11, 1931/32, S. 716 ff.; *Reclams Universum* vom 7. 11. 1929; *Österr. Kunst* 1, 1929/30, H. 6, S. 37; *Kunst ins Volk* 6, 1955, H. 1/4, S. 46 ff.; *Städt. Kulturchronik (Linz)*, 1957/58, S. 51, 90; *R. Wacha, F. L.*, 1925; *Kosel; Thieme-Becker; Vollmer* 6; *Jb. der Wr. Ges.*, 1929; *Krackowitzer; Kosch, Das kath. Deutschland; Meister der Heimat (Katalog)*, Linz 1949, S. 9; *A. Martinez, Wr. Ateliers* 11, 1908, S. 19 ff.; *O. Jungmair, Oberösterreich. Kunstleben 1851–1931*, 1931, S. 114 f.; *Th. v. Frimmel, Stud. zur Gemäldedeck.* 1, 1924, S. 18 ff. (Wacha)

**Lacher Karl**, Kunstgewerbefachmann. \* Uttenhofen b. Offenheim (Bayern), 23. 5. 1850; † Graz, 15. 1. 1908. Als Bildhauer und Lehrer für Modellieren an die Gewerbeschule nach Graz berufen, entwickelte er bald eine vielseitige und för-

dernde Tätigkeit im Kunst- und Industriever., Gewerbever. und Landesmuseumsver. Joanneum. Seine Sammeltätigkeit und seine vorbildliche Arbeit zur Förderung aller kunstgewerblichen Bestrebungen führten zur Gründung des Kulturhist.- und Kunstgewerbemus. als dringend gewünschte Erweiterung des Landesmus. Joanneum, welches sich vorwiegend in der Richtung der techn. Lehranstalt entwickelt hatte. Die von ihm gesammelten und erstmalig aufgestellten Objekte bilden noch heute den Grundstock der einschlägigen Smlgn. Bedeutsam war auch seine Tätigkeit als Konservator der Zentralkomm. zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und Hist. Denkmäler. L.s. Bedeutung in der Geschmacksbildung für das Kunstgewerbe jener Zeit zeigt seine Berufung als Juror bei den Patentausst. in Frankfurt a. M. und in Triest. Vielfach geehrt und ausgezeichnet.

W.: Bronzebrunnen, 1873, Schloß Kamenz, Niederlausitz; Maximiliansdenkmal, Bamberg; etc. Verschiedene Entwürfe. Publ.: *Kunstgewerbliche Arbeiten aus der Kulturhist. Ausst. zu Graz*, 100 Tafeln mit Vorwort und besprechendem Text, 1883; *Mustergültige Holzintarsien der dt. Renaissance aus dem 16. und 17. Jh.*, 30 Tafeln, 1889; *Die Kunstindustrie in Stmk.*, in: *Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild*, Bd. Stmk., 1889; *Die Kunstindustrie in Stmk.*, in: *Kulturbilder der Stmk.*, 1890; *Führer durch das Kulturhist. und Kunstgewerbe-Mus. in Graz*, 1895, Neuauf. 1906; *Führer durch das Landes-Zeughaus in Graz*, 1898, 2. Aufl. 1907; *Katalog der Landesbildergalerie in Graz*, 1903; *Altsteir. Wohnräume im Landesmus. zu Graz*, 32 Lichtdruck-Tafeln mit Text, 1906; *Die Hausindustrie und Volkskunst in Stmk.*, in: *Z. des hist. Ver. für Stmk.* 4, 1906; etc. zahlreiche Abhh. in der Ms. des österr. Kunsthandwerks, in der *Wr. Bauindustrietztg.*, sowie in verschiedenen Tagesztg. Veröff. von Entwürfen in Starks Bll. für Kunstgewerbe, Gewerbehalle, Stuttgarter Architektur-Rundschau und in Erfindungen der Neuzeit. Hrg.: *Publ. des Steiermärk. Landesmus. Ver. Joanneum*, 1886, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892; *Vereinspubl. des Ver. zur Förderung der Kunstindustrie*, 1889.

L.: *Wr. Ztg.* vom 18. 1. 1908; *Kunst- und Kunsthandwerk* 11, 1908, S. 110 f.; *Z. für österr. Volkskde.*, 1908, S. 36; 97. *Jahresber. des Steiermärk. Landesmus. Joanneum über das Jahr 1908, 1909*; *K. W. Gawalowski, K. L., Aufsätze und künstler. Arbeiten*, 1911; *Thieme-Becker; Wastler; F. Goldstein, Monogrammenlex.*, 1964; *A. Rath, Das Kulturhist. und Kunstgewerbemus., in: Das steiermärk. Landesmus. Joanneum und seine Smlgn. zur 100jährigen Gründungsfest des Joanneums*, 1911; *Mitt. Steiermärk. Landesbibl. am Joanneum*, Graz. (Red.)

**Lachmann Friedrich**, Offizier, Konfident und Journalist. \* Rumburg (Rumburk, Böhmen), 16. 9. 1838; † Wien, 14. 1. 1900. Wurde 1856 als Zögling einer Inf.-Schulkomp. zum Feldjägerbaon. 25 assentiert und 1859 als Lt. zum IR. 53 transferiert. Mit 8. 4. 1861 wurde L. wegen Veruntreu-